



### Wer führt die Studie durch?

Die Studie wird von MitarbeiterInnen des **Forschungsbereichs Mind and Brain** der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie der Charité – Universitätsmedizin Berlin unter der Leitung von **Prof. Dr. Dr. Henrik Walter** am Campus Charité Mitte durchgeführt.

### Wer finanziert die Studie?

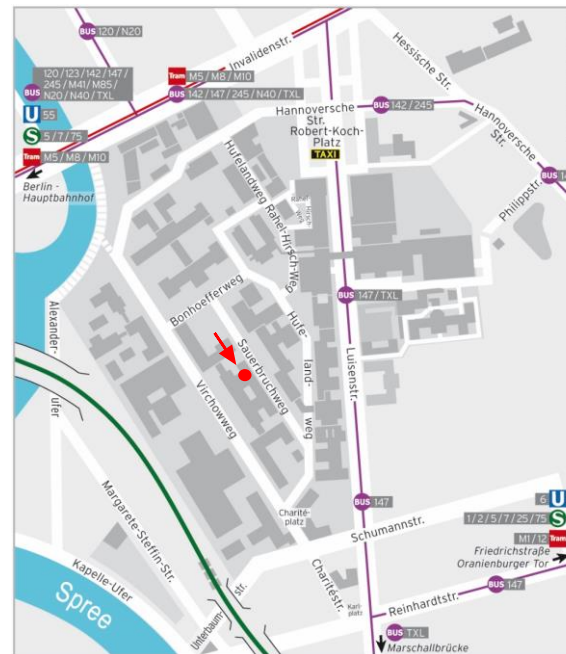
Diese Studie wird durch das **Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)** im Rahmen des Forschungskonsortiums „SysMedSUDs: Ein systemmedizinischer Ansatz für die Untersuchung von Gemeinsamkeiten und Unterschieden bei Resilienz- und pathologischen Mechanismen von Substanzgebrauchsstörungen“ (Sprecher: Prof. Dr. Rainer Spanagel, Zentralinstitut für Seelische Gesundheit, Mannheim) gefördert.

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

### Wie Sie uns erreichen können:



Charité – Universitätsmedizin Berlin  
Campus Charité Mitte  
Charitéplatz 1  
10117 Berlin  
Campusadresse: Sauerbruchweg 3  
E-Mail: [sysmedsud-studie@charite.de](mailto:sysmedsud-studie@charite.de)  
Telefon: (030) 450 517 223

Wir freuen uns, von Ihnen zu hören!



Impressum: Charité – Universitätsmedizin Berlin, Charitéplatz 1, 10117 Berlin. Die Charité – Universitätsmedizin Berlin ist eine Körperschaft des Öffentlichen Rechts. Sie wird durch den Vorstandsvorsitzenden Prof. Dr. Heyo K. Kroemer gesetzlich vertreten. Fotos: © Shutterstock (1070460188, 566879608, 250293862, 544921612), © Wiebke Peitz, Charité.

**SysMedSUDs-Studie**  
Wie wirkt sich der Konsum unterschiedlicher  
Suchtmittel auf das Gehirn aus?

**Studienteilnehmende gesucht!**



## Welches Ziel verfolgt die Studie?

In dieser Studie möchten wir die **neurobiologischen Grundlagen von Suchterkrankungen** erforschen. Konkret möchten wir mithilfe von **Magnetresonanztomographie (MRT) die Konzentration spezifischer Botenstoffe im Gehirn** untersuchen, welche zur Entstehung von Abhängigkeitserkrankungen beitragen können.

Verschiedene Substanzen können sehr unterschiedliche Auswirkungen auf das Gehirn haben. Aus diesem Grund möchten wir die Messergebnisse zwischen **PatientInnen mit unterschiedlichen Abhängigkeitserkrankungen** vergleichen.

Aus den Erkenntnissen der Studie erhoffen wir uns ein **tieferes Verständnis der Ursachen von Suchterkrankungen**, auf dessen Basis neue Behandlungs- und Vorbeugungsmaßnahmen entwickelt werden können.

Wir laden Sie herzlich dazu ein, an unserer Studie teilzunehmen.



Code scannen  
und mehr über  
die Studie erfahren!

## Wie läuft die Studie ab?

Insgesamt wird die Untersuchung **circa 3 Stunden** in Anspruch nehmen und besteht aus folgenden Bestandteilen:

- Fragebögen zu Ihrem aktuellen Befinden
- PC-Tests zur Leistungsfähigkeit Ihres Gehirns
- MRT-Untersuchung Ihres Gehirns. Die MRT ist eine bewährte und sehr sichere Methode und ist mit keinerlei Strahlenbelastung verbunden.

Alle Untersuchungen werden von geschulten ÄrztInnen und PsychologInnen durchgeführt. Die Teilnahme ist für Sie **jederzeit freiwillig**. Es entstehen **keine Kosten** für Sie oder Ihre Krankenkasse.

Für die Teilnahme an der Studie erhalten Sie eine **angemessene finanzielle Aufwandsentschädigung**.

## Was passiert mit meinen Daten?

Alle Daten werden gemäß der **EU-Datenschutzgrundverordnung** anonym behandelt. Die MitarbeiterInnen der Studie unterliegen der **Schweigepflicht**.

## Wie können Sie an der Studie teilnehmen?

Sie können an der Studie teilnehmen, wenn bei Ihnen **eine der folgenden Erkrankungen diagnostiziert** wurde:

- **Opiatabhängigkeit (in Substitutionstherapie)**
- **Cannabisabhängigkeit**
- **Nikotinabhängigkeit**

Darüber hinaus gelten folgende weitere Teilnahmevoraussetzungen:

- Alter zwischen 25-50 Jahre
- kein Metall am oder im Körper, das nicht für die Teilnahme an der Studie entfernt werden kann
- keine längere klinisch relevante psychiatrische oder neurologische Erkrankung
- bei Frauen: keine derzeitige Schwangerschaft

Bei Interesse melden Sie sich gern telefonisch unter **(030) 450 517 223** oder schreiben uns eine Mail an [sysmedsud-studie@charite.de](mailto:sysmedsud-studie@charite.de).